Gewässerschutz 2025 auf einen Blick

Bereich	Bewertung
Abwasserreinigung	Sehr gut
Einhaltung Grenzwerte	Sehr gut
Gewässerqualität	Gut
Starkregenbelastung	Beobachten
Biberdämme	Beobachten
Neue EU-Vorgaben	Handlungsbedarf

Kennzahlen 2025

1.470 km Kanalnetz
entspricht etwa der Strecke Nürnberg–Neapel

64 Mio. m³ Abwasser gereinigt
rund 175.000 m³ pro Tag

Bis zu 97 % Schadstoffabbau
hervorragende Reinigungsleistung der Klärwerke

Drei Starkregenereignisse verursachten den Großteil der Mischwasserentlastungen

602.803 angeschlossene Einwohner
davon rund 60.000 aus Umlandgemeinden

97 % Schadstofffracht im Abwasser entfernt.

Kurzbewertung Gewässerschutzbericht 2025

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg hat ihren gesetzlichen Auftrag zur Abwasserableitung und Abwasserreinigung im Jahr 2025 zuverlässig erfüllt.

Die gesetzlichen Anforderungen wurden weitgehend eingehalten.

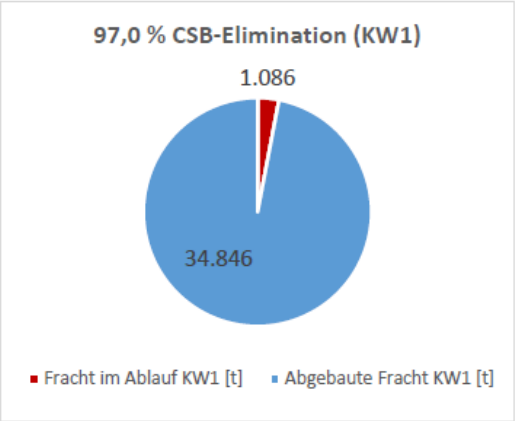
Wesentliche Erkenntnisse

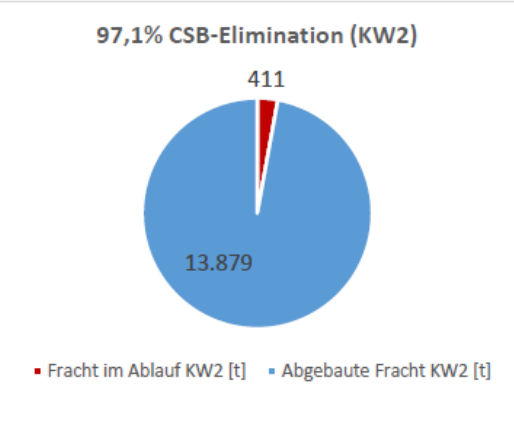
- 2025 war mit 576 l/m² Niederschlag trockener als der langjährige Durchschnitt (627 l/m²) und das Vorjahr mit 705 l/m².
- Drei Starkregenereignisse verursachten den Großteil der Mischwasserentlastungsmengen.
- Die Frachten im Zulauf sind im Parameter CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf) leicht gestiegen.
  Die Klärwerke erzielten sehr hohe Reinigungsleistungen bei CSB und Phosphor (>96 %) und sind damit in der Bewertung des Abbaugrads nach DWA als hervorragend einzustufen.
  Die Stickstoffelimination erreichte im Klärwerk 1 einen guten Wert von 70,4 % und im Klärwerk 2 einen hervorragenden Wert von 85,2 %.
- Im Bereich der Grundwasserentnahmen werden die zugestandenen Kontingente bei weitem nicht ausgeschöpft.
- In der Gewässerentwicklung ist eine Fortsetzung des leicht abnehmenden Trends der Jahresmittelwerte Orthophosphat und Nitratstickstoff festzustellen,
- Die Jahremitteltemperaturen der Gewässer zeigen allerdings wiederum einen Anstieg, der aber noch in der tolerablen Maximalgrenze liegt.
- Als besondere Vorkommnisse sind die Biberdammbauten zu erwähnen, die lokal zu Rückstau- und Entwässerungsproblemen an den Auslaufbauwerken der RÜBs führen.
  Im Klärwerk 1 trat im Juli 2025 infolge geplanter Reparaturarbeiten eine kurzfristige Grenzwertüberschreitung auf. Im Klärwerk 2 wurden sämtliche Grenzwerte eingehalten.
- Neue europäische Vorgaben (Kommunalabwasserrichtlinie, PFAS-Regulierung) werden künftig höhere Anforderungen stellen.

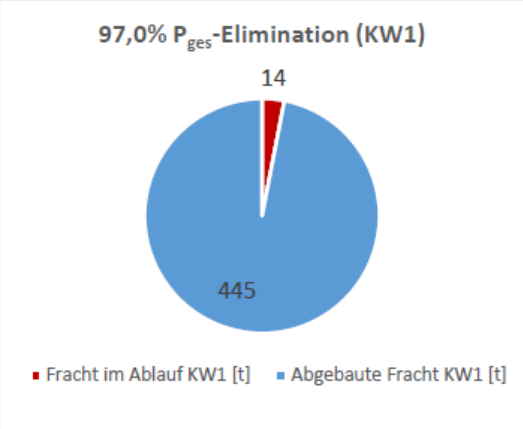
Fazit

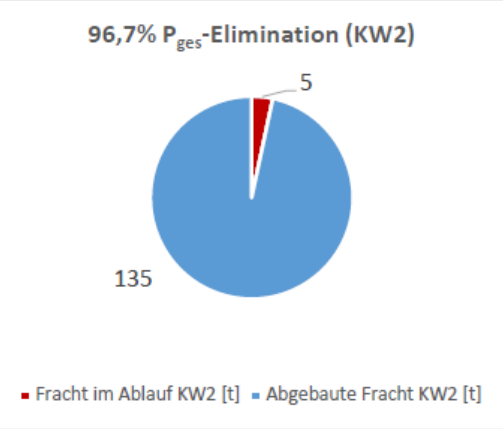
- Der Gewässerschutz in Nürnberg befindet sich insgesamt auf hohem Niveau. Besonders positiv sind die sehr guten Reinigungsleistungen der Klärwerke und die langfristigen Erfolge beim Ausbau des Kanalnetzes.
- Herausforderungen bestehen weiterhin durch Extremwetterereignisse und lokale Auswirkungen von Biberdämmen.
- Die Erneuerung der technischen Anlagen muss trotz der derzeit guten Reinigungsergebnisse aufgrund des Zustands forciert angegangen werden, unter anderem auch, um sich für die künftigen Anforderungen der Kommunalabwasserrichtlinie aufzustellen.

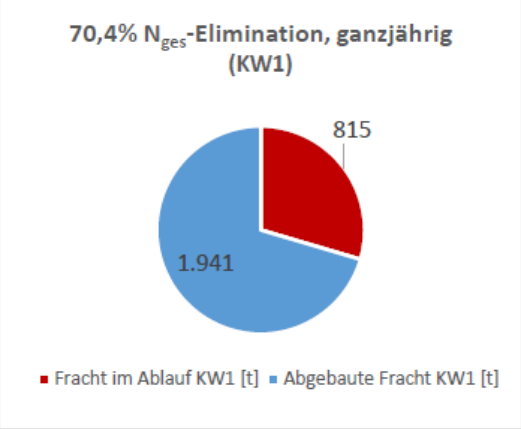
Grafik 1: Reinigungsleistung der Klärwerke

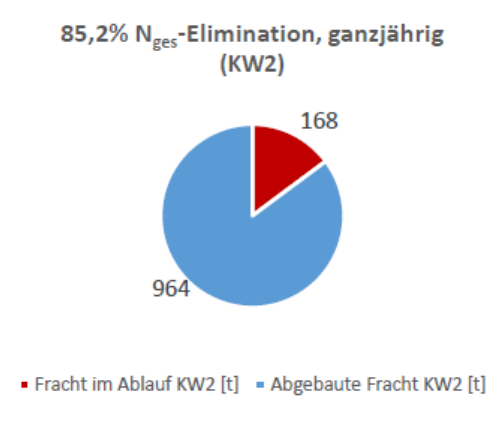


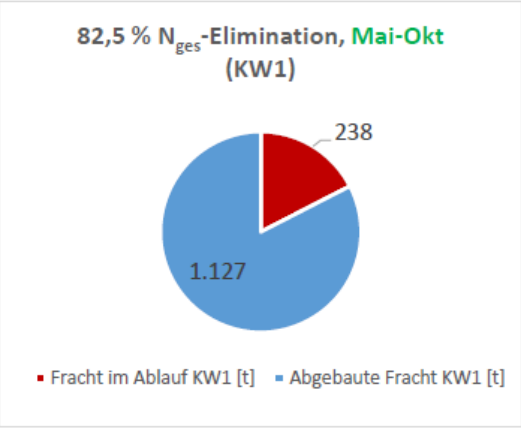


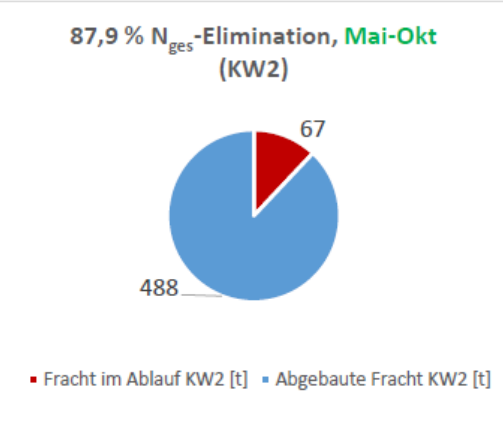












Grafik 2: Gewässerentwicklung

